

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 24 (1919-1920)
Heft: 6

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

würde der Wortlaut sowohl des Gesetzes als der zugehörigen Verordnung gestatten, unsern Inspektoraten Frauen beizugeben; bei Stellenausschreibungen machen wir aber die Erfahrung, dass weibliche Personen sich entweder gar nicht, oder nur ganz vereinzelt melden, und es scheint demnach, dass diesen das in Frage kommende Arbeitsfeld nicht besonders zusagt.

Mit vollkommener Hochachtung!

Eidg. Volkswirtschaftsdepartement: *Schulthess*.

Unser Büchertisch.

Brombeereli im Wald, kleine Liedersammlung von Ad. Buri, Lehrer in Interlaken.

Dieses Büchlein kann ich meinen Kolleginnen der Unter- und Mittelstufe wärmstens zur Benutzung empfehlen. Als benachbarte Kollegin des Verfassers hatte ich schon lange Gelegenheit, mich dieser zweistimmigen, leichten und sangbaren Liedchen zu bedienen. Die Kleinen hatten stets die grösste Freude daran und singen sie immer wieder. Also, wer frohe Abwechslung und Sangeslust in seine Schulklasse bringen will, der greife zu diesem Liederheft. *J. H.*

Es ist eine Serie von acht Broschüren erschienen unter dem Sammeltitle „Jugendbildung und Volkswirtschaft“.

Die Broschüren behandeln folgende Themen:

1. **Zurück zu Pestalozzi!** von Dr. Willibald Klinke, Professor der Pädagogik am städt. Lehrninnenseminar und Privatdozent an der Universität Zürich.
2. **Die Schweizerfrau als Erzieherin** zu Tüchtigkeit und Arbeitsfreude, von Dr. phil. Hedwig Bleuler-Waser.
3. **Erziehung durch Arbeit**, von Ed. Oertli, Zürich.
4. **Der Arbeiter als Schweizer**, von Dr. Jak. Lorenz.
5. **Der landwirtschaftliche Nachwuchs**, von Dr. Hans Bernhard.
6. **Ertüchtigung und Hebung des schweizerischen Gewerbestandes**, von † J. Biefer, kantonaler Gewerbesekretär, Zürich.
7. **Wie ich ein tüchtiger Kaufmann werde!** von Albert Hofamann-Kienast, Zürich.
8. **Freie Bahn für die Tüchtigen in den gelehrten Berufsarten**, von Dr. Jakob Bosshart, Clavadel.

Die Hefte sind einzeln zum Preise von 80 Cts., bei grösseren Bezügen für Vereine usw. zu stark ermässigtem Preise zu beziehen vom Verlag Gebr. Fretz, A. G. Graphische Werkstätten, Zürich 8.

Der Winterthurer Grosskaufmann † Dr. Ph. Reinhart ermöglichte durch eine Spende die Herausgabe dieser Schriften zu billigem Preise. Er ging von dem Gedanken aus, dass die *geistige* Einstellung zu den Fragen der Volkswirtschaft zum Wohl des Volkes vor allen Dingen eine richtige sein müsste, dass in der Folge dann die materiellen Schwierigkeiten leichter zu lösen wären. Die Verfasser lassen es sich angelegen sein, die Jugendbildung auf jene Bahnen zu lenken, die zu Tüchtigkeit des Einzelnen, zur Hebung von Landwirtschaft, Gewerbe und Handel führen. Die Schriften sollten mit jungen Leuten gelesen und besprochen werden, damit sie wirklich dorthin dringen, wo sie hindringen wollen.

Die bekannte schöne Zeitschrift „**Schweizerland**“ hat mit dem Januarheft ihren 6. Jahrgang angetreten und hat den Titel bei dieser Gelegenheit etwas weiter gefasst in: Monatshefte für Politik, Literatur und Kunst.

Das Format ist etwas kleiner geworden, der Inhalt aber nicht weniger reichhaltig als vordem. Mit Freuden begrüsst man in dieser Nummer einmal Bilder, die dem Auge wohlthun, wenn auch die Künstler *Lory, Vater und Sohn*, nicht zu den Modernen oder zu den ganz Grossen gehören sollen.

Jakob Schaffner leitet die Nummer ein mit einem Lebensbild „Vom Leben zum Tod“. In diesem ersten Teil „Das Elternhaus“ sucht der Verfasser seine frühesten Erinnerungen zu sammeln und darzustellen, wie er z. B. frühe schon und durch starke Eindrücke zum Verständnis dessen, was Zerstörung des Lebens heisst oder Tod, wie er ersten Religionsunterricht bekommt und wie er, trotz seiner Jugend, spürt, dass im Familienkreis nicht volle Harmonie herrscht.

Dr. Charlot Strasser betrachtet die *allgemeine Arbeitspflicht* vom Standpunkt des Arztes und zeigt den hohen Wert der Arbeitstherapie für den Erfolg des Psychiaters.

Es ist hier unmöglich, auf die einzelnen Artikel weiter einzutreten, so interessant und lehrreich sie sind.

Wir möchten aber die Zeitschrift wieder einmal warm empfehlen, weil sie durch schwere Zeiten mutig sich hindurchgekämpft hat, und weil es ihr bei dem Preise von Fr. 30 pro Jahr nur schwer gelingen wird, einen ihren Absichten entsprechenden grossen und beständigen Abonnentenkreis zu gewinnen, wenn nicht der gute Wille der Gebildeten ihr entgegenkommt.

Man abonniere oder kaufe Einzelnummern beim „Schweizerland“-Verlag Ebner & Co., Zürich 6.

Handbücher für modernen Unterricht:

Karl Linke: **Der deutsche Aufsatz auf der Unter-, Mittel- und Oberstufe** mit Schüleraufsätzen und Schülerzeichnungen, geheftet M. 11, gebunden M. 13.

Georg Eilers: **Am Schattenstab**, eine volkstümliche Himmelkunde in geschichtlicher Anordnung, geheftet M. 10, gebunden M. 12. Verlag Georg Westermann, Braunschweig und Hamburg.

Naturwissenschaftliche Jugendbücherei, Band I. **Von Blumen und Tieren.** Naturgeschichtliche Märchen, I. Teil. Mit Buchschmuck von Schülern der Real-schule Basel, herausgegeben von Dr. Emil Witschi. Im Verlag von E. Bircher, Bern. Preis 6 Fr.

Die Volkshochschule. Kritisches, Pädagogisches und Programmatisches von Rudolf Lämmel. 30 Seiten. Verlag von Speidel & Wurzel, Zürich-Oberstrass.

Der Osterhas. Lieder, Reime, Sprüche und Geschichten zum Osterfest von Ernst Eschmann. Verlag: Orell Füssli, Zürich. Preis 2 Fr.


En umgestürzte Vorsatz. Es Theaterstückli us der Gegewart für jungi Meitli von Lina Wirth. Verlag: Orell Füssli. Preis 1 Fr.

La Ligue des femmes de bonne volonté, publié sous les auspices de l'Union Mondiale de la Femme et de „Vers l'Unité“. 47 pages, par F. Guillermet. Edition Atar. Corraterie 12, Genève. 1920. Den Frauen zum Studium sehr zu empfehlen.

Zeitschriften:

Kosmos. Handweiser für Naturfreunde. Jährlich 12 Hefte. Preis 1 M. pro Heft. Jährlich 4 Buchbeilagen. Frank'sche Verlagshandlung in Stuttgart.

Die Saat. Monatsschrift für häusliche Erziehung und Bildung. Herausgeber Schulrat K. König. Verlag Greiner & Pfeiffer in Stuttgart.

 **Der heutigen Lehrerinnen-Zeitung liegt eine Beilage des Verlages A. Francke in Bern bei über „Empfehlenswerte Bücher für die Schule“.**